



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Erhebung zur höheren Berufsbildung (eHBB)

Beschreibung

Das Hauptaugenmerk der Erhebung richtet sich auf die Erwerbs- und Ausbildungssituation von Kandidatinnen und Kandidaten ein und vier Jahre nach ihrer Teilnahme an einer Abschlussprüfung der höheren Berufsbildung. Unter anderem werden Antworten auf folgende Fragen gesucht: Welche Auswirkungen hat die höhere Berufsbildung auf Erwerbstätigkeit und Gehalt? Welche Schwierigkeiten (finanzielle oder persönliche) erleben die Personen während der Ausbildung? Werden Personen, die eine höhere Berufsbildung machen, finanziell unterstützt und, wenn ja, von wem? Die gewonnenen Erkenntnisse bilden ein Informationsinstrument insbesondere für die Verantwortlichen der Bildungspolitik, Organisationen der Arbeitswelt und Berufsberatungen.

Erstmalige Durchführung:
2017

Methodik

Verwendete Methodik:

Vollerhebung im Panel-Design von Prüfungskandidatinnen und -kandidaten der höheren Berufsbildung (Berufsprüfung, höhere Fachprüfung und Diplom Höhere Fachschule). Für die Erstbefragung werden alle Personen, die ein Jahr zuvor an einer Abschlussprüfung für die höhere Berufsbildung teilgenommen haben (exkl. Nachdiplomstudiengänge der Höheren Fachschulen), kontaktiert. An der Zweitbefragung, die fünf Jahre nach dem Abschlussversuch durchgeführt wird, nehmen nur noch diejenigen Kandidat/innen teil, die bereits an der Erstbefragung teilgenommen haben.

Erhebung via Online-Fragebogen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Erhebungssprache:

Deutsch, Französisch und Italienisch

Verwendete Variablen:

- Angaben zur Ausbildung
- Übergang von der Ausbildung in das Berufsleben
- Berufliche Situation vor, während und nach der höheren Berufsbildung
- Bisherige und aktuelle Ausbildungen
- Angaben zu Finanzierung und Kosten der Ausbildung
- Subjektive Einschätzung der beruflichen Laufbahn
- Subjektive Einschätzung der persönlichen Situation während der Ausbildung
- Angaben zur Person und zur aktuellen Lebenssituation

Erhebungsdatum / -zeitraum:

Erstbefragung : September bis Dezember im Jahr nach der Prüfung

Zweitbefragung: Januar bis April fünf Jahre nach der Prüfung

Periodizität der Veröffentlichung:

alle zwei Jahre

Regionalisierungsgrad:

Es werden alle Kandidaten und Kandidatinnen angeschrieben, die ihren Hauptwohnsitz in der Schweiz haben. In der Regel ist es möglich, Analysen nach Großregionen und, wenn die Anzahl der Antwortenden es zulässt, nach Kantonen durchzuführen.

Referenzperiode:

Vor der Ausbildung, während der Ausbildung und zum Zeitpunkt der Erhebung

Verwendete Verknüpfungen:

Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP), Bildungsabschlüsse (Sekundarstufe II und Höhere Berufsbildung) (SBA), Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB)

Qualität der statistischen Informationen:

Eine Gewichtung der Daten anhand von soziodemografischen Variablen wird vorgenommen, um Personen zu berücksichtigen, die nicht an der Umfrage teilgenommen haben.

Revisionspolitik

Methodische Revisionen:

Methodische Revisionen werden bei Bedarf (z.B. Revision der Quellen) durchgeführt.

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit Befragungsinstituten.

Auskunft: ehbb@bfs.admin.ch

+41 58 466 79 03
